

Zukunftsprojekte in Northeim: Wacker Neuson und Hoyer erweitern Standorte

In Northeim-Südstadt entstehen zwei neue Unternehmensniederlassungen, Wacker Neuson und Hoyer, mit umfangreichen Erweiterungen.

Bauliche Entwicklungen in der Northeimer Südstadt stärken die Wirtschaft

In der Northeimer Südstadt kommt es zu bedeutenden Veränderungen im gewerblichen Sektor, die nicht nur neue Unternehmen ansiedeln, sondern auch bestehende Unternehmen erweitern. Diese Projekte könnten weitreichende Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt haben.

Wesentliche Unternehmensverlagerungen

Die Expansion im Gewerbegebiet Medenheim umfasst die Verlagerung zweier namhafter Unternehmen. Wacker Neuson, ein international tätiger Baumaschinenhersteller, errichtet an der Robert-Bosch-Straße ein neues Verwaltungsgebäude sowie eine Werkstatt auf rund 1000 Quadratmetern. Der bisherige Standort am Mittelweg, der lediglich 650 Quadratmeter Fläche umfasst, wird aufgegeben. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2025 angesetzt.

Geplante Erweiterungen und neue Arbeitsplätze

Durch die Verlagerung und den Neubau wird sich die Mitarbeiterschaft von Wacker Neuson von acht auf bis zu zwölf Personen erhöhen. Dies ist ein positiver Schritt, der die lokale Beschäftigungssituation stärken könnte. Der neue Standort wird weiterhin Dienstleistungen wie die Vermietung, Wartung und den Verkauf von Baumaschinen anbieten.

Neuer Standort für Hoyer Mineralölhandel

In direkter Nähe zur Wacker Neuson-Niederlassung plant die Hoyer-Gruppe den Bau einer modernen Niederlassung. Hierzu wurde bereits vor einem Jahr vom Northeimer Stadtentwicklungsausschuss ein Bebauungsplan genehmigt. Der neue Standort an der Westumgehung wird voraussichtlich 2026 fertiggestellt und umfasst eine öffentliche Tankstelle mit einem Shop sowie Verwaltungsgebäude und Parkplätze für firmeneigene Fahrzeuge. Diese Investition beläuft sich auf einen Betrag im deutlich siebenstelligen Bereich.

Umweltfreundliche Zukunftsperspektiven

Die Hoyer GmbH & Co. KG plant darüber hinaus, in Zukunft auch Wasserstoff als Kraftstoff anzubieten, was einen Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung darstellt. Diese Entwicklung könnte nicht nur die Angebotspalette erweitern, sondern auch zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen, was angesichts der gegenwärtigen Klimadiskussion von Bedeutung ist.

Schlussfolgerungen für die lokale Gemeinschaft

Die Bauvorhaben in der Northeimer Südstadt sind Ausdruck eines dynamischen Wandels im gewerblichen Sektor und bieten potenzielle Vorteile für die lokale Bevölkerung. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Modernisierung bestehender Unternehmen werden wahrscheinlich eine positive Entwicklung

für die wirtschaftliche Lage und die Infrastruktur in Northeim mit sich bringen. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der Stadt zeigt zudem, wie wichtig die Unterstützung durch die öffentliche Hand für die regionale Wirtschaft ist.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de